



# ECHT!

Evangelisches  
Johanneswerk



## Unser Info·brief zum BTHG

### Worum geht es im Info-brief ECHT?

Januar 2025

Es geht um das BTHG.

Das ist das **Bundes·teilhabe·gesetz**.

Wir benutzen immer die kurze Form: B T H G

Das BTHG ist wichtig für Deine Teilhabe und Selbst·bestimmung.

ECHT gibt es alle 2 Monate neu.

Immer mit neuen Infos.

***ECHT?***

***ECHT!***

***Hast du schon die  
neue ECHT  
gelesen?***

### Unsere Infos in dieser ECHT:

- Erste Info: Diese Menschen machen die ECHT
- Zweite Info: Das BTHG von A bis Z einfach erklärt.

Was ist Personen·zentrierung?

- Und zum Schluss ein Rätsel

### Erste Info: Diese Menschen machen die ECHT

Mein Name ist **Patricia Haugwitz**.

Ich arbeite als Bereichs·leiterin im Wohn·verbund Datteln.

Ich leite die Assistenz in eigener Wohnung.

In meiner Arbeit muss ich zum Beispiel planen:

Wo brauchen wir neue Mitarbeiter.

Welcher Assistent geht zu welchem Klient.

Meine Arbeit macht mir sehr viel Freude.

Mein Wünsche für die Zukunft:

Alle Menschen sollen akzeptiert werden. So wie sie sind.

Jeder Mensch bekommt soviel Assistenz wie er braucht.



# Das BTHG von A bis Z: Was ist Personen-zentrierung

## Was ist Personen-zentrierung?

Personen-zentrierung heißt:

Der Mensch ist im Mittel-punkt.

Und die Wünsche des Menschen stehen im Mittel-punkt.

Bei uns im Johanneswerk heißt das:

**Du und Deine** Wünsche stehen im Mittelpunkt.

Zum Beispiel bei der Planung Deiner Assistenz.

Du sagst:

Wobei möchtest Du Assistenz?

Was ist Dir wichtig?

Dann sollen andere Menschen **nicht** sagen:

Deine Wünsche kann man **nicht** erfüllen.

Oder Deine Wünsche sind **nicht** wichtig.

Das ist für manche Menschen schwer.

Denn früher stand der Mensch **nicht** so sehr im Mittel-punkt.

Durch das BTHG ändert sich das. Jetzt beachten mehr Menschen Deine Wünsche.

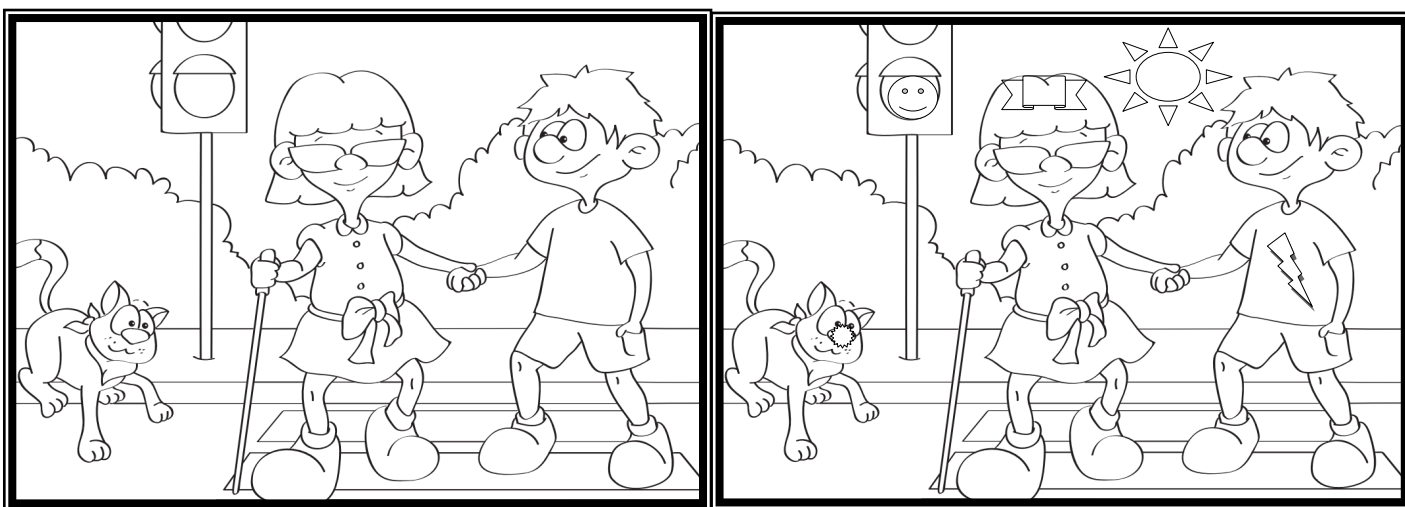


Mehr Infos

findest Du hier:



## Ein Räsel. Finde die 5 Unter-schiede



## Eure Fragen und Ideen

Gefällt Euch die Ausgabe der **ECHT**?

Habt Ihr Themen oder Ideen für uns? Dann schickt uns die Ideen gerne per Post. Oder per Mail. Für die nächste ECHT. Die Mitarbeiter zeigen Euch wie das geht.